

# Fachspezifischer Teil

## Chemie

### zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

#### 2-Fächer

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie/Chemie hat gemäß § 44 Absatz 1 in der 146. Sitzung vom 23.03.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang vom 24.05.2022 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 04/2022, S. 579) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet und in der 355. Sitzung des Präsidiums am 16.06.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 07/2022, S. 1232).

Korrektur der fehlerhaften Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 07/2022 vom 27.09.2022, S. 1232; veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 06/2023, S. 862.

Korrektur der fehlerhaften Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 06/2023 vom 26.09.2023, S. 862; veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2023, S. 1201.

## § 1 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss Chemie des Fachbereichs Biologie/Chemie.

## § 2 Aufbau und Gliederung des Studiums

<sup>1</sup>Das Fach Chemie kann als Haupt- (84 LP), Kern- (63 LP) oder Nebenfach (42 LP) in den Studienprofilen 1 (Zugangsbedingung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien), 2 (Zugangsbedingung für einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang) und 3 (Vorbereitung auf das Berufsleben) studiert werden. <sup>2</sup>Chemiespezifische Regelungen ergeben sich dabei je nach Studienvariante und Studienprofil in den Bausteinen: Studienprogramm (§ 3), Professionalisierung (§ 4), Fachpraktika (§ 5) und Bachelorarbeit (§ 6) entsprechend folgender Zusammenstellung, wobei optionale Komponenten entweder vollständig oder teilweise im Fach Chemie oder/und im zweiten Fach belegt werden können:

Chemie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang					
			Hauptfach	Kernfach	Nebenfach
Studienprogramm			84 LP	63 LP	42 LP
Chemie			obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Professionalisierungsbereich (28 LP)					
Profil 1	Kerncurriculum Lehrerbildung	26 LP	obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Profil 2	„4-Schritte“ in der Chemie	10 LP	optional	optional	optional
	Allgemeine Schlüsselkomp.-KoPro	4 LP	obligatorisch <sup>1</sup>	obligatorisch <sup>1</sup>	obligatorisch <sup>1</sup>
	Fachw. Vertiefung in der Chemie	14 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich
		28 LP			
Profil 3	„4-Schritte“ in der Chemie	10 LP	optional	optional	optional
	Allgemeine Schlüsselkomp.-KoPro	18 LP	obligatorisch <sup>1</sup>	obligatorisch <sup>1</sup>	obligatorisch <sup>1</sup>
		28 LP			
Fachpraktika (14 LP)					
Profil 1	Praktika in der Lehrerbildung	16 LP	obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Profil 2	Fachpraktika in der Chemie	14 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich
Profil 3	Fachpraktika in der Chemie	14 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich

Bachelorarbeit (12 LP)					
Profil 1	Bachelorarbeit in der Chemie	12 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich
Profil 2	Bachelorarbeit in der Chemie	12 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich
Profil 3	Bachelorarbeit in der Chemie	12 LP	obligatorisch	optional	nicht möglich
¹Bzgl. Ausnahmen siehe § 4, Absatz 3, Ziffer 3.					

### § 3 Studienprogramm

- (1) Das erfolgreiche Studium des Fachs Chemie als Hauptfach erfordert den Nachweis von 84 LP, die sich in den unterschiedlichen Studienprofilen in nachfolgende Pflicht- und/bzw. Wahlpflichtbereiche unterteilen, wobei der Angebotsturnus der Module und die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen im Modulhandbuch des Fachs Chemie geregelt sind:

a) Chemie als Hauptfach im Studienprofil 1			
Pflichtbereich 78 LP		SWS	LP
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
CHE-GDik	Grundlagen der Chemiedidaktik	6	6
CHE-AOCRetro_v1	Aufbaumodul OC – Retrosynthese	2	3
CHE-AOCMech_v1	Aufbaumodul OC – Reaktionsmechanismen	2	3
CHE-AACNMet	Aufbaumodul AC – Nichtmetalle	2	3
CHE-AACMet	Aufbaumodul AC – Metalle	2	3
CHE-APCKin_v1	Aufbaumodul PC – Kinetik	2	3
CHE-APCReak	Aufbaumodul PC – Chem. Reaktionen	2	3
CHE-FachKoll	Fachkolloquien	6	6
Wahlpflichtbereich 6/12 LP, d.h. es müssen 2 Module belegt werden <sup>1</sup>			
CHE-EOCBioS_v1	Biologisch wichtige Stoffklassen	3	3
CHE-EACFest_v1	Festkörperchemie	3	3
CHE-EOCSpecAn	Spektr. und Analy. Methoden in der Org. Chemie	3	3
CHE-EPCElek	Elektrochemie	3	3
<sup>1</sup> Eines der beiden nicht belegten Ergänzungsmodule muss im Masterstudiengang <i>Lehramt an Gymnasien</i> belegt werden.			

b) Chemie als Hauptfach in den Studienprofilen 2 und 3			
Pflichtbereich I 66 LP		SWS	LP
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
CHE-AOCRetro_v1	Aufbaumodul OC – Retrosynthese	2	3
CHE-AOCMech_v1	Aufbaumodul OC – Reaktionsmechanismen	2	3
CHE-AACNMet	Aufbaumodul AC – Nichtmetalle	2	3
CHE-AACMet	Aufbaumodul AC – Metalle	2	3
CHE-APCKin_v1	Aufbaumodul PC – Kinetik	2	3
CHE-APCReak	Aufbaumodul PC – Chem. Reaktionen	2	3

<b>Wahlpflichtbereich 12/15 LP</b>			
CHE-EOCBioS_v1	Biologisch wichtige Stoffklassen	3	3
CHE-EACFest_v1	Festkörperchemie	3	3
CHE-EOCSpecAn	Spektr. und Analy. Methoden in der Org. Chemie	3	3
CHE-EPCElek	Elektrochemie	3	3
CHE-OrgMet	Organometallchemie	2	3
<b>Pflichtbereich II 6 LP</b>			
CHE-FachKoll	Fachkolloquien	6	6

- (2) Das erfolgreiche Studium des Fachs Chemie als Kernfach erfordert den Nachweis von 63 LP, die sich in den unterschiedlichen Studienprofilen in nachfolgende Pflicht- und/bzw. Wahlpflichtbereiche unterteilen, wobei der Angebotsturnus der Module und die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen im Modulhandbuch des Fachs Chemie geregelt sind:

<b>a) Chemie als Kernfach im Studienprofil 1</b>			
<b>Pflichtbereich 60 LP</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
CHE-GDik	Grundlagen der Chemiedidaktik	6	6
CHE-FachKoll	Fachkolloquien	6	6
<b>Wahlpflichtbereich 3/18 LP, d.h. es muss ein Modul belegt werden<sup>1</sup></b>			
CHE-AOCRetro_v1	Aufbaumodul OC – Retrosynthese	2	3
CHE-AOCMech_v1	Aufbaumodul OC – Reaktionsmechanismen	2	3
CHE-AACNMet	Aufbaumodul AC – Nichtmetalle	2	3
CHE-AACMet	Aufbaumodul AC – Metalle	2	3
CHE-APCKin_v1	Aufbaumodul PC – Kinetik	2	3
CHE-APCReak	Aufbaumodul PC – Chem. Reaktionen	2	3
<sup>1</sup> Die nicht belegten Aufbaumodule müssen im Masterstudiengang <i>Lehramt an Gymnasien</i> belegt werden.			

<b>b) Chemie als Kernfach in den Studienprofilen 2 und 3</b>			
<b>Pflichtbereich 54 LP</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
CHE-FachKoll	Fachkolloquien	6	6
<b>Wahlpflichtbereich 9/18 LP, d.h. es müssen drei Module belegt werden</b>			
CHE-AOCRetro_v1	Aufbaumodul OC – Retrosynthese	2	3
CHE-AOCMech_v1	Aufbaumodul OC – Reaktionsmechanismen	2	3
CHE-AACNMet	Aufbaumodul AC – Nichtmetalle	2	3
CHE-AACMet	Aufbaumodul AC – Metalle	2	3
CHE-APCKin_v1	Aufbaumodul PC – Kinetik	2	3
CHE-APCReak	Aufbaumodul PC – Chem. Reaktionen	2	3

- (3) Das erfolgreiche Studium des Fachs Chemie als Nebenfach erfordert den Nachweis von 42 LP, die sich in den unterschiedlichen Studienprofilen in nachfolgende Pflicht- und/bzw. Wahlpflichtbereiche unterteilen, wobei der Angebotsturnus der Module und die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen im Modulhandbuch des Fachs Chemie geregelt sind:

<b>a) Chemie als Nebenfach im Studienprofil 1</b>			
<b>Pflichtbereich 18 LP</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
CHE-GDik	Grundlagen der Chemiedidaktik	6	6
<b>Wahlpflichtbereich I 24/36 LP, d.h. es müssen zwei Module belegt werden<sup>1</sup></b>			
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
<sup>1</sup> Das nicht belegte Grundlagenmodul muss im Masterstudiengang <i>Lehramt an Gymnasien</i> belegt werden.			

<b>b) Chemie als Nebenfach in den Studienprofilen 2 und 3</b>			
<b>Pflichtbereich 12 LP</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
CHE-GAll	Grundlagen der Allgemeinen Chemie	11	12
<b>Wahlpflichtbereich I 24/36 LP, d.h. es müssen zwei Module belegt werden<sup>1</sup></b>			
CHE-GOC_v1	Grundlagen der Organischen Chemie	12	12
CHE-GAC_v1	Grundlagen der Anorganischen Chemie	12	12
CHE-GPC_v1	Grundlagen der Physikalischen Chemie	12	12
<b>Wahlpflichtbereich II 6/18 LP, d.h. es müssen zwei Module belegt werden<sup>1</sup></b>			
CHE-AOCRetro_v1	Aufbaumodul OC – Retrosynthese	2	3
CHE-AOCMech_v1	Aufbaumodul OC – Reaktionsmechanismen	2	3
CHE-AACNMet	Aufbaumodul AC – Nichtmetalle	2	3
CHE-AACMet	Aufbaumodul AC – Metalle	2	3
CHE-APCKin_v1	Aufbaumodul PC – Kinetik	2	3
CHE-APCReak	Aufbaumodul PC – Chem. Reaktionen	2	3
<sup>1</sup> Erlaubte Kombinationen sind: GOC+AOC, GAC oder GPC; GAC+AAC, GPC oder GOC; GPC+APC, GAC oder GOC.			

## § 4 Professionalisierung

- (1) <sup>1</sup>Je nach Studienprofil und Studienvariante erfolgt die Professionalisierung im Kerncurriculum Lehrerbildung (KCL-2FB, Studienprofil 1) oder fach- bzw. fächerspezifisch (Studienprofil 2, 3). <sup>2</sup>Die fach- bzw. fächerspezifische Professionalisierung erfolgt im Studienprofil 2 nach dem Modell „4-Schritte plus“ (10 LP + 4 LP) und der Fachwissenschaftlichen Vertiefung (14 LP), sowie im Studienprofil 3 nach dem Modell „4-Schritte“ (10 LP) und den Allgemeinen Schlüsselkompetenzen der Koordinationsstelle Professionalisierung (18 LP). <sup>3</sup>Im Studienprofil 3 können in der Regel keine LP im Bereich Fachwissenschaftliche Vertiefung erworben werden (§ 3, Überfachlicher Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang: Professionalisierungsbereich).

- (2) <sup>1</sup>Im Studienprofil 2 ist die Fachwissenschaftliche Vertiefung im Fach Chemie eine Zugangsvoraussetzung für den Osnabrücker Masterstudiengang „Nanosciences – Materials, Molecules and Cells“ (§ 2, Absatz 2, Ziffer 2 Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang „Nanosciences – Materials, Molecules and Cells“). <sup>2</sup>Da dieser international ausgerichtete Studiengang Englisch als Hauptsprache hat, finden die Module der Fachwissenschaftlichen Vertiefung in der Chemie bevorzugt in Englisch statt. <sup>3</sup>In der Studienvariante Hauptfach Chemie müssen alle 14 LP, in der Studienvariante Kernfach Chemie können bis zu 14 LP aus dem Modulangebot der Fachwissenschaftlichen Vertiefung der Chemie erworben werden. <sup>4</sup>In der Studienvariante Kernfach Chemie können auf Antrag alternativ LP in den Aufbau- und Ergänzungsmodulen der Chemie im Rahmen der Fachwissenschaftlichen Vertiefung erworben werden, die nicht im Wahlpflichtbereich (§ 3, Absatz 2b) belegt wurden. <sup>5</sup>Im Nebenfach Chemie können keine LP in der Fachwissenschaftlichen Vertiefung der Chemie erworben werden.

Fachwissenschaftliche Vertiefung im Fach Chemie			
Hauptfach	Wahlpflichtbereich mit 14 LP - obligatorisch		
Kernfach	Wahlbereich mit bis zu 14 LP - optional		
Nebenfach	nicht möglich		
Kürzel	Modultitel	SWS	LP
CHE-Chalnorg	Characterisation Methods in Inorganic Chemistry	2	3
CHE-BioInorg	Bioinorganic Chemistry	2	3
CHE-SynComp	Important Synthetic Organic Compounds	2	3
CHE-NMRSpec	NMR-Spectroscopy	2	3
CHE-AtomBond	Atomic Structure and Chemical Bond	1	2

- (3) <sup>1</sup>Im Fach Chemie können im Modell „4-Schritte (plus)“ optional bis zu 10 LP erworben werden. <sup>2</sup>Die Module der Chemie im Modell „4-Schritte (plus)“ finden additiv (CHE-4+.1, CHE-4+.2, CHE-4+.4Sem) bzw. integrativ (CHE-4+.3, CHE-4+.4Tut) statt. <sup>3</sup>In allen Studienvarianten können Schritte, die doppelt, also in beiden Fächern absolviert werden, im Studienprofil 2 in Höhe von bis zu 4 LP als das „plus“ und im Studienprofil 3 in Höhe von bis zu 10 LP im Bereich der Allgemeinen Schlüsselkompetenzen angerechnet werden. <sup>4</sup>Die Tutorentätigkeit im Rahmen des Modells „4-Schritte (plus)“ ist im Fach Chemie in der Regel unentgeltlich. <sup>5</sup>Ein Anspruch auf eine bestimmte Tutorentätigkeit besteht nicht.

„4-Schritte (plus)“ im Fach Chemie			
Hauptfach	optional		
Kernfach	optional		
Nebenfach	optional		
Kürzel	Modultitel	SWS	LP
CHE-4+.1	Chemie im Alltag	2	2
CHE-4+.2	Lesen, Schreiben, Präsentieren	2	2
CHE-4+.3	Anwendungen in Fachveranstaltungen	2	2
CHE-4+.4	Tutorentätigkeit	4	4

## § 5 Fachpraktika/Außerschulisch-fachbezogenes Praktikum

- (1) <sup>1</sup>Im Fach Chemie besteht für Studierende der Studienvarianten Haupt- und Kernfach Chemie in den Studienprofilen 2 und 3 die Möglichkeit, zwei Fachpraktika (CHE-FachPra1 und CHE-FachPra2) im Umfang von jeweils 7 LP durchzuführen. <sup>2</sup>Dabei sollte das letzte der beiden Fachpraktika in der Arbeitsgruppe durchgeführt werden, in der auch die Bachelorarbeit geplant ist. <sup>3</sup>Beide Fachpraktika werden benotet. <sup>4</sup>Beide Fachpraktika können als eine Einheit mit 14 LP in einer Arbeitsgruppe durchgeführt werden.

- (2) <sup>1</sup>Auf Antrag besteht auch die Möglichkeit der Anerkennung eines außerschulisch-fachbezogenen Praktikums durch den Prüfungsausschuss. <sup>2</sup>Die Anerkennung eines solchen Praktikums setzt voraus, dass im Praktikum den Studierenden Einblicke in typische Anwendungen mit chemisch-technischem Hintergrund sowie in das fachliche Anforderungsprofil von Berufstätigen im chemisch-technischen Bereich vermittelt werden. <sup>3</sup>Mögliche Praktikumsbereiche sind insbesondere Industrie- und Handwerksbetriebe, aber auch andere chemienahe Forschungseinrichtungen. <sup>4</sup>Bei einer Dauer von 210 Stunden wird das Praktikum in der Regel mit 7 LP bewertet. <sup>5</sup>Bei einer anderen Dauer des Praktikums entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anrechnung der Leistungspunkte, maximal können 14 LP über ein außerschulisch-fachbezogenes Praktikum erworben werden. <sup>6</sup>Ähnlich wie die Fachpraktika sollte auch das außerschulisch-fachbezogene Praktikum in einem höheren Semester durchgeführt werden. <sup>7</sup>Die Studierenden müssen vor Aufnahme des Praktikums dem Prüfungsausschuss das geplante Praktikum darlegen. <sup>8</sup>Auf der Grundlage dieser Darlegung entscheidet dieser, ob das geplante Praktikum grundsätzlich die Voraussetzungen für die Anerkennung gemäß Satz 2 dieses Absatzes erfüllt. <sup>9</sup>Die Ableistung des Praktikums ist von der entsprechenden Einrichtung bzw. dem Träger schriftlich zu bestätigen. <sup>10</sup>Die Studierenden fertigen einen Praktikumsbericht an und legen diesen dem Prüfungsausschuss zur Begutachtung vor. <sup>11</sup>Auf der Basis des Praktikumsberichtes entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anerkennung des Praktikums und stellt hierüber eine Bescheinigung aus. <sup>12</sup>Das außerschulisch-fachbezogene Praktikum wird nicht benotet.

## § 6 Bachelorarbeit

- (1) <sup>1</sup>In allen drei Studienprofilen kann in den Studienvarianten Haupt- und Kernfach Chemie, nicht aber in der Studienvariante Nebenfach Chemie, eine Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP in den Arbeitsgruppen des Fachs Chemie angefertigt werden. <sup>2</sup>Integraler Bestandteil der Bachelorarbeit im Fach Chemie ist dabei jeweils das Modul CHE-AwA „Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten“. <sup>3</sup>Ein Anspruch auf eine Bachelorarbeit in einer bestimmten Arbeitsgruppe besteht nicht.
- (2) <sup>1</sup>Der oder die Studierende soll mit der Anfertigung einer Bachelorarbeit im Fach Chemie nachweisen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine chemiewissenschaftliche oder chemiedidaktische Fragestellung weitgehend selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. <sup>2</sup>Neue Forschungsergebnisse oder substantielle Verbesserungen bekannter Untersuchungsergebnisse können, müssen aber nicht erzielt werden. <sup>3</sup>Die Ergebnisse der Bachelorarbeit sind in einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen, die hinsichtlich ihrer Struktur, der Diskussion des Stands der Forschung, der Zitation von Quellen und Fachliteratur, der Darstellung und Dokumentation der Ergebnisse, der Diskussion der Ergebnisse sowie in ihrer Sprache und Form genügenden fachwissenschaftlichen Standards entspricht. <sup>4</sup>Quellen, verwendete Hilfsmittel, Zuarbeiten durch andere Personen sowie Unterstützungsleistungen durch andere Personen, die für die Durchführung der Bachelorarbeit sowie die Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung verwendet werden, sind in angemessener Form offenzulegen.
- (3) <sup>1</sup>Vor der Anmeldung zur Bachelorarbeit sollen im Falle des Studiums des Fachs Chemie als Hauptfach 78 von 84 LP und im Falle des Studiums des Fachs Chemie als Kernfach 57 von 63 LP der gemäß § 3, Absatz 1 und 2 vorgesehenen studienbegleitenden Prüfungen bestanden sein. <sup>2</sup>Über begründete Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss Chemie. <sup>3</sup>§ 9, Absatz 3 SSPO-2FB bleibt von den Regelungen in Ziffer 1 und 2 unberührt.
- (4) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss Chemie bestellt eine Erstprüferin oder einen Erstprüfer sowie eine Zweitprüferin oder einen Zweitprüfer. <sup>2</sup>Als Erstprüferin oder Erstprüfer können an der Universität Osnabrück im Fach Chemie prüfungsberechtigte Personen bestellt werden. <sup>3</sup>Die Erstprüferin oder der Erstprüfer fungiert in der Regel als Betreuerin oder Betreuer der Bachelorarbeit. <sup>4</sup>Als Zweitprüferin oder Zweitprüfer können im Fach Chemie prüfungsberechtigte Angehörige der Universität Osnabrück oder Angehörige der Universität Osnabrück, die in einem mit dem Thema der Bachelorarbeit in Beziehung stehenden weiteren Fach prüfungsberechtigt sind, bestellt werden. <sup>5</sup>Personen, die nicht der Universität Osnabrück angehören, können als Zweitprüferin oder Zweitprüfer bestellt werden, sofern diese an einer deutschen oder einer gleichgestellten ausländischen Hochschule im Fach Chemie oder in einem mit dem Thema der Bachelorarbeit in Beziehung stehenden weiteren Fach prüfungsberechtigt sind. <sup>6</sup>In der beruflichen Praxis oder der beruflichen Ausbildung erfahrene Personen, die nicht der Universität Osnabrück angehören, können in Ausnahmefällen als Zweitprüferin oder Zweitprüfer bestellt werden, sofern diese eine Promotion in Chemie oder in einem weiteren, mit

dem Thema der Bachelorarbeit in Beziehung stehenden Fach aufweisen und sie eine darüber hinausgehende, mit der Thematik der Bachelorarbeit in Beziehung stehende Expertise besitzen.

- (5) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit dauert 3 Monate, beginnend ab dem Datum der Bekanntgabe des Themas der Bachelorarbeit durch den Prüfungsausschuss. <sup>2</sup>Die weiteren Ausführungsbestimmungen der SSPO-2FB bleiben davon unberührt.
- (6) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit wird von der Erstprüferin beziehungsweise dem Erstprüfer sowie der Zweitprüferin beziehungsweise dem Zweitprüfer bewertet. <sup>2</sup>Die Note für die Bachelorarbeit errechnet sich nach § 16, Absatz 4 der APO-BM aus dem arithmetischen Mittel der von den beiden Prüfenden festgesetzten Einzelnoten.
- (7) <sup>1</sup>Auf Antrag an den Prüfungsausschuss Chemie und vorbehaltlich der Zustimmung durch den Prüfungsausschuss Chemie kann die Bachelorarbeit auch außerhalb der Universität Osnabrück bei einer externen Stelle angefertigt werden. <sup>2</sup>Die Studierenden müssen vor Aufnahme der Bachelorarbeit dem Prüfungsausschuss Chemie
- einen mit der designierten Erstprüferin beziehungsweise dem designierten Erstprüfer abgestimmten vorläufigen Arbeitsplan sowie ein mit der designierten Erstprüferin beziehungsweise dem designierten Erstprüfer abgestimmtes Betreuungskonzept für die Bachelorarbeit vorlegen,
  - darlegen, dass die externe Stelle die für die Durchführung einer Bachelorarbeit notwendigen Ressourcen bereitstellen kann,
  - nachweisen, dass die externe Stelle in die dortige Durchführung der Bachelorarbeit und in die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Ressourcen eingewilligt hat.

<sup>3</sup>Auf Grundlage dieser Angaben und Nachweise prüft der Prüfungsausschuss Chemie, ob die in Absatz 2 beschriebenen Anforderungen an Bachelorarbeiten grundsätzlich erfüllbar sind.

## § 7 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

- (1) <sup>1</sup>Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach seiner Genehmigung durch das Präsidium der Universität Osnabrück und nach seiner Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück zum 1. Oktober 2022 in Kraft. <sup>2</sup>Der bisher geltende fachspezifische Teil tritt außer Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Abweichend von Absatz 1 Satz 1 gilt für Studierende, die ihr Bachelorstudium vor dem Inkrafttreten dieses fachspezifischen Teils der Prüfungsordnung aufgenommen haben, der bisher geltende fachspezifische Teil der Prüfungsordnung weiter fort. <sup>2</sup>Spätestens ab dem Wintersemester 2024/2025 gilt auch für diese Studierende der neue fachspezifische Teil. <sup>3</sup>Soweit Veranstaltungen des bisherigen fachspezifischen Teils der Prüfungsordnung dann nicht mehr angeboten werden, sind dadurch fehlende LP durch andere Module auszugleichen. <sup>3</sup>Näheres regelt in diesem Fall der Prüfungsausschuss.